



**CDU** KREISTAGSFRAKTION  
KASSEL-LAND

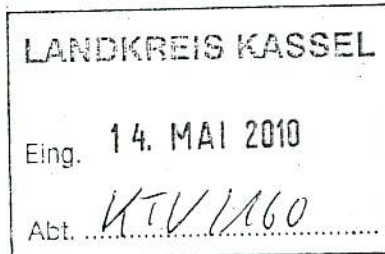
An den  
Vorsitzenden des Kreistages  
des Landkreises Kassel  
Herrn Gerald Herber  
Wilhelmshöher Allee 19a

Heinrich-Plett-Str. 39  
34132 Kassel

Tel.: (0561) 78161-12  
Fax: (0561) 78161-19

vorstand@cdu-kreistagsfraktion-kassel.de

34117 Kassel



Datum: 12. Mai 2006

Sehr geehrter Herr Herber,

bitte berücksichtigen Sie den nachstehenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.

#### **Gesundheitsversorgung im Landkreis Kassel**

Freundliche Grüße

Der Kreisausschuss wird gebeten, in Verbindung mit dem Vorstand der Gesundheit Nordhessen Holding AG und der Kassenärztlichen Vereinigung die nachstehenden Fragen zur medizinischen Versorgung der Landkreisbevölkerung zu beantworten.

1. Wie sind die Wochenend- und Feiertagsdienste der Allgemein Mediziner in den Bereichen der ehemaligen Kreise Wolfhagen und Hofgeismar und im Kasseler Umfeld organisiert und sichergestellt?
2. Wie groß sind die einzelnen Bereiche und Einwohnerzahlen, die ein Arzt bei solchen Diensten zu versorgen hat, und welchen Zeitrahmen umfasst dieser Dienst?
3. Wie und in welchem Umfang ist der zentrale Rettungsdienst bei der Notfallversorgung der Bevölkerung mit eingebunden?
4. Wie sieht die Altersstruktur der niedergelassen Allgemeinmediziner im Landkreis aus und wo wird es in den kommenden Jahren durch das Erreichen der Altersgrenze zu Engpässen bei der Versorgung kommen?
5. Wird über geänderte Versorgungssysteme für die Patienten (wie z.B. in Mecklenburg-Vorpommern) nachgedacht?
6. Ist die mittelfristige Versorgung mit Fachärzten der verschiedenen Fachrichtung in den Mittelzentren des Landkreises gesichert?
7. Sind die Krankenhäuser in Wolfhagen, Hofgeismar und Bad Karlshafen in der Struktur und in den Fachrichtungen, wie sie in die Gesundheitsholding Kassel übertragen wurden, langfristig gesichert?

8. Wenn nein, sind bereits Veränderung eingetreten, welche können eintreten oder sind in Vorbereitung?
9. Falls Veränderung eintreten, mit welchem Personalabbau ist zu rechnen?
10. Wird das Belegarztsystem Chirurgie in Hofgeismar und Helmarshausen oder in den anderen Belegarztbereichen (z.B. Innere Medizin, Frauenheilkunde, Urologie usw.) an allen drei Krankenhäusern aufrecht erhalten oder soll etwas geändert werden?
11. Ist in den drei Krankenhäusern in den kommenden Jahren mit größeren Medizintechnischen- oder Bauinvestitionen zu rechnen?
12. Wenn ja, mit welchen?
13. Wird der Plan, das Krankenhaus Hofgeismar vom jetzigen Standort an den Krähenberg zu verlegen, weiter verfolgt?
14. Wenn ja, bleibt das medizinische Versorgungsangebot des Krankenhauses in Gänze erhalten?
15. Wenn ja, welche Form von Zusammenarbeit ist mit dem Ev. Krankenhaus geplant?